

**ADAC TotalEnergies 24h Nürburgring vom 18. bis 21. Mai 2023:**

## **Doppel-Pole für Mercedes-AMG in der Eifel**

- Raffaele Marciello verbaut Maro Engel die vierte Glickenhaus-Trophy
- Kelvin van der Linde stellt den Abt-Lamborghini #27 auf Startposition drei
- Heftiger Unfall von Christian Krognos sorgte für Unterbrechung des Top-Qualifying 1

Mercedes-AMG hat sich bei den 51. ADAC TotalEnergies 24h Nürburgring die komplette erste Startreihe gesichert. Raffaele Marciello stellte mit einer Bestzeit von 8:09,058 Minuten das Fahrzeug #4 vom Mercedes-AMG Team Bilstein auf die Pole-Position. Der Italiener hatte im Top-Qualifying 2 am Ende 0,422 Sekunden Vorsprung vor Markenkollege Maro Engel im Schwesterfahrzeug #3 vom Mercedes-AMG Team GetSpeed. Engel verpasste damit knapp seine vierte Glickenhaus-Trophy nach 2016, 2019 und 2020, der Wanderpokal für den schnellsten Fahrer in der „Grünen Hölle“ geht zum ersten Mal an „Lello“.

### **Pole-Sitter Marciello bleibt gewohnt gelassen**

„Ehrlich gesagt: Das Qualifying-Ergebnis ist fein, aber es bedeutet nicht so viel. Ich stand in Spa-Francorchamps viermal auf der Pole und konnte nur einmal gewinnen. Man muss die Ausgangslage eben erstmal umsetzen“, sagte Marciello gewohnt gelassen. „Klar: Es ist immer gut, von vorne zu starten. Aber unser Fokus liegt jetzt schon ganz klar auf dem Rennen. Wir haben eine gute Ausgangsposition und werden sehen, was wir daraus machen können.“ Engel haderte ein bisschen mit der vergebenen Chance auf seine vierte Pole-Position. „Die Nordschleife mit freier Strecke und neuen Reifen ist immer etwas Besonderes. Das Auto war super. Dieses Mal nur der zweite Platz, das ist ein bisschen schade. Ich hätte gerne ganz vorne gestanden. Aber Glückwunsch an Lello und seine Mannschaft.“

### **Zweite Startreihe für zwei italienische „Neuwagen“**

Die zweite Startreihe für das Rennen am Samstag besetzen zwei „Neuwagen“ aus Italien. Rang drei sicherte sich Kelvin van der Linde im neuen Abt-Lamborghini #27, der sich als einziger der Spitzenfahrer in der zweiten fliegenden Runde noch auf 8:10,498 Minuten verbessert hatte. Platz vier holte Nick Catsburg im Frikadelli-Ferrari #30 in 8:10,518 Minuten. Schnellster Audi-Pilot war Frank Stippler in der #5 von Scherer Sport PHX als Fünfter direkt vor Nico Menzel im Falken-Porsche #44 als bestem Fahrzeug aus Stuttgart-Zuffenhausen. Bester BMW-Pilot war Augusto Farfus im Rowe-BMW #99 auf Rang elf.

### **Feller, Sims, Keilwitz, Schiller und Drudi sichern das Weiterkommen**

Vor dem finalen Showdown hatten im Top-Qualifying 1 noch fünf Fahrer ihren Teams die letzten freien Plätze bei der Jagd nach der Glickenhau-Trophy und den besten Startplätzen gesichert. Dabei setzten sich Ricardo Feller im #16 Scherer-PHX-Audi mit der bis dahin schnellsten Zeit des Wochenendes von 8:10,046 Minuten, Alexander Sims im Schwesterauto mit der #5, Daniel Keilwitz im #20 Wochenspiegel-Ferrari und Mattia Drudi im Vorjahressieger-Audi #1 ebenfalls vom Scherer Sport PHX durch. Damit bescherten sie jeweils einem Teamkollegen das Erlebnis von zwei freien Runden durch die „Grüne Hölle“. „Die Runde war schon extrem gut. Die Strecke ist der Hammer. Der Bereich im Hatzenbach war mega rutschig. Aber das Auto hat sich gut angefühlt. Ich bin super happy und freue mich aufs Rennen“, sagte DTM-Pilot Feller.

### **Top-Qualifying 1 nach heftigem Unfall für 29 Minuten unterbrochen**

Das Top-Qualifying 1 musste zunächst mit einer Roten Flagge unterbrochen werden, noch bevor ein Fahrer seine erste schnelle Runde beendet hatte. Christian Krognos war auf einer schmutzigen Stelle im Bereich Hatzenbach mit dem #102 Walkenhorst-BMW heftig in die Reifenstapel der Streckenbegrenzung geflogen. Der Norweger blieb unverletzt. Nach einer Pause von 29 Minuten wurde der erste Durchgang des Top-Qualifyings komplett neu gestartet, allerdings verkürzt auf eine statt zwei schneller Runden.

### **Autogrammstunde und Gridwalk für die Fans am Freitagabend**

Nach dem Kampf um die Pole-Position ging es am Vorabend der 51. 24h Nürburgring für die Fans spannend weiter: Der Gridwalk durch die Boxengasse mit großer Autogrammstunde aller Teams war bestens besucht, in der Müllenbachschleife brachte traditionell die Falken Drift Show die Zuschauer auf den vollbesetzten Rängen zum Toben. Viele weitere Attraktionen auf und neben der Strecke machen den Besuch aber auch am Samstag und Sonntag attraktiv: Karten sind rund um den Ring und die Nordschleife an den geöffneten Tageskassen erhältlich.

### **Volles Programm vor Ort, umfangreiche Liveberichte**

Nachdem die Positionen für den Start der 24h Nürburgring bezogen sind, kann das „große Rennen“, wie es viele Fahrer nennen, am Samstag um 16:00 Uhr endlich losgehen. Bevor es für die 134 Teilnehmer aber in den spektakulären Fight durch Tag und Nacht geht, erwartet

die Zuschauer am Nürburgring ein volles Programm. Auf der Strecke gibt es spannenden Motorsport mit den ADAC 24h-Classic ab 9:10 Uhr und den Tourenwagen Legenden ab 14.00 Uhr. Auch das Ravenol-Riesenrad im Fahrerlager und viele weitere Angebote und Aktionen von Partnern machen den Besuch mehr als lohnenswert. Wer das Geschehen am Ring von zu Hause aus verfolgen möchte, ist bei Free-TV-Partner NITRO richtig, der ab 14:45 Uhr in eine 26-stündige Non-Stop-Liveübertragung beginnt. Ebenfalls durchgehend auf Sendung sind die offiziellen Livestreams bei YouTube ([www.YouTube.com/24hNBR](http://www.YouTube.com/24hNBR)) und auf der offiziellen Veranstaltungshomepage ([www.24h-rennen.de/live](http://www.24h-rennen.de/live)).

ADAC Nordrhein Sportpresse  
Pro Motion GmbH  
Graseggerstraße 113 · 50737 Köln

Telefon +49 221 957434-84  
E-Mail [media@24h-rennen.de](mailto:media@24h-rennen.de)  
[akkreditierung@24h-rennen.de](mailto:akkreditierung@24h-rennen.de)

Internet [www.24h-rennen.de](http://www.24h-rennen.de)  
Mediaseite [www.24h-media.de](http://www.24h-media.de)